

Domke, Susanne (Bachelor 2013, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Eine Kalkmalerei des 16. Jahrhunderts in der St. Johann Baptist Kirche zu Olef (NRW). Be- und Zustandserfassung mit Überlegungen zur Konservierung und Restaurierung

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit einer Wandmalerei im Innenraum der St. Johann Baptist Kirche, Olef (NRW). In Technik einer Kalkmalerei ist der Kirchenpatron Johannes der Täufer mit einer oberhalb von ihm befindlichen beschrifteten Banderole dargestellt. Die Wandmalerei wird in das 16. Jahrhundert datiert.

Nach späterer Überfassung der Wandmalerei wurde im 18. Jahrhundert unmittelbar auf der Fläche der ehemals sichtbaren Malerei eine Kanzel angebracht.

1954 wurde diese wieder entfernt. Wandmalereifragmente wurden sichtbar und es folgte eine Freilegung.

Im Jahr 2000 kam es, neben einer Notsicherung beweglicher Fragmente, zu einer Proberestaurierung in Form einer angelegten Referenzfläche, die als Vorbild für die Restaurierung der gesamten Wandmalerei dienen sollte. Es blieb bei dieser Proberestaurierung.

Neben Untersuchungen zur Objekthistorie und technischen Untersuchungen zum Bestand der Wandmalerei, beinhaltet die Bachelorarbeit die Erfassung des Zustandes mit Beschreibung der Schäden. Be- und Zustand werden zusätzlich durch Kartierungen und Fotografien dokumentiert. Durch Ermittlung des Schadenumfanges und des Schädigungsgrades mit einhergehender Prognose zeigt sich das Ausmaß notwendiger konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen.

Nach einer Analyse der Schadursachen erfolgen methodische Überlegungen zur Konservierung, Restaurierung und Prävention, unter Berücksichtigung schon vorangegangener konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen im Jahr 2000

Abstract

The present Bachelor-Thesis deals with a mural painting located in St. John the Baptist church, Olef (North-Rhine-Westphalia). The lime-based painting is dated into the 16th century and shows the patron saint of the church, St. John the Baptist with a lettered scroll above him.

Following some later over-painting, a pulpit was placed in the 18th century directly on the surface of the hidden mural painting.

After the removal of the pulpit in 1954, some painted fragments appeared on the wall followed by a total exposure of the mural.

In 2000, some conservation and restoration work was carried out to fix loose and endangered plaster-fragments and to create a square field as a restoration example for the conservation of the entire painting. But there were no more interventions following-on from that.

In addition to the analysis of the historic and technical aspects of the mural painting, the Thesis describes the mural's condition with its damages, using the support of graphic and photographic documentation.

By defining the amount and the level of damages and by giving a prognosis, the extent of the required conservation and restoration becomes clear.

After the analysis of the causes of damage, some methodical thoughts in view of conservation, restoration and prevention including the earlier works in 2000 are being given.